[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **52 (1948-1949)**

Heft 8

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Weltpostverein besitzt ein ständiges Organ in seinem „internationalen Bureau" in Bern. Dieses hat keinen diplomatischen, sondern nur administrativen Charakter. Es ist, ohne auf Einzelheiten einzugehen, das Verbindungsglied für den allgemeinen Gedankenaustausch zwischen den Postverwaltungen und gleichzeitig die Informationsstelle über alle Fragen, die den Weltpostverein und den internationalen Postverkehr angehen. Es dient den Verwaltungen als Clearingstelle im Abrechnungsverkehr und hat die alle fünf Jahre stattindenden Kongresse und Kommissionssitzungen vorzubereiten.

„Welches sind die dringendsten internationalen Probleme, die den Weltpostverein beschäftigen?"

Die dringendsten internationalen Probleme, die den Weltpostverein heute beschäftigen, können kurz wie folgt zusammengefaßt werden: Regelung des Transitverkehrs im Sinne einer Vereinfachung und Verbilligung; die Reduktion der Luftposttaxen, bzw. Abschaffung der Zuschlagstaxen; die Beziehungen zu den „Vereinigten Nationen" gemäß Vereinbarung am Weltpostkongreß in Paris als «Institution Spécialisée»; verschiedene neue Probleme für die Beschleunigung und Verbesserung des Postverkehrs.

Sie standen bei der schweizerischen PTT jahrelang an maßgebender Stelle und haben auf die heutige Entwicklung des Telephons einen besonders nachhaltigen Einfluß ausgeübt. Es würde unsere Leser deshalb besonders interessieren, von Ihnen etwas über die Zukunft des Telephons zu erfahren, wie Sie sie sehen. (Technische Entwicklung zur drahtlosen Telephonie, wirtschaftliche Entwicklung.)

Technische und wirtschaftliche Entwicklung sind zwei verschiedene Begriffe, die aber zweckgebunden sind. Es hat keinen Sinn, technische Neuerungen einzuführen, wenn sie durch hohe Tarife so gebremst werden, daß sie der Wirtschaft nicht dienen können. Die technische Entwicklung verlangt mäßige oder sogar billige Tarife und dazu einen vorzüglichen Dienst. Daß dies möglich ist, beweist die Entwicklung der letzten Jahrzehnte. Die Telephonverwaltung hat der Allgemeinheit zu dienen, und sie soll und darf nicht als Fiskalinstrument des Bundes mißbraucht werden. Es wäre wohl eine Utopie zu glauben, daß mit der Zeit — ich meine in einigen Jahrzehnten — die drahtlose Telephonie die Draht-Telephonie verdrängen würde. Der alte Grundsatz, wonach die drahtlose Telephonie nur da ernsthaft in Frage kommt, wo durch natürliche Hindernisse die Erstellung von Drahtleitungen entweder unmöglich oder aber mit zu hohen Kosten verbunden ist, gilt auch heute noch; dies um so mehr, als der technische Fortschritt in der Draht-Telephonie neue Wege zeigt, die gegenüber der drahtlosen Telephonie mannigfaltige Vorteile bieten und voraussichtlich sogar die drahtlose Telephonie teilweise ersetzen werden.

„Es bestehen unserer Beobachtung nach in der Geschichte des Weltpostvereins viele persönliche Beziehungen desselben zur Schweiz. Würden Sie auch über die Rolle der Schweiz innerhalb des Weltpostvereins einige Worte sagen?"

Die Schweiz als Sitz des Weltpostvereins ist mit dieser Institution eng verbunden. Mitbestimmend für diese Wahl mag das schweizerische Staatsgrundgesetz der dauernden, durch keine außenpolitische Konstellation beeinflußbaren Neutralität gewesen sein; denn es ist klar, daß der Weltpostverein einer Atmosphäre der Nichtparteinahme an politischen Konflikten bedarf, um gedeihen und Stürme wie die Weltkriege überdauern zu können. Er hat alle Stürme und Veränderungen unversehrt überstanden und ist sogar gestärkt daraus hervorgegangen. Die persönlichen Beziehungen wirken sich dadurch aus, daß der schweizerischen Regierung die Oberaufsich über das internationale Bureau des Weltpostvereins übertragen worden ist.

Redaktion: Dr. Ernst Eschmann, Freiestr. 101, Zürich 7. (Beiträge nur an diese Adresse!) Unverlangt eingesandten Beiträgen muss das Rückporto beigelegt werden. Druck und Verlag Müller, Werder & Co. AG., Wolfbachstr. 19, Zürich.